

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Eigenbetrieb der
Stadt Ludwigsburg

Wirtschaftsplan 2 0 1 1

01.01.2011 - 31.12.2011

Stadtentwässerung Ludwigsburg
INHALTSVERZEICHNIS
zum Wirtschaftsplan 2011

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Vorbericht	3 - 7
Allgemeines	3
Erfolgsplan	4
Vermögensplan	5
Finanzplan	6
Stellenübersicht	7
Festsetzungsbeschluss	8
Erfolgsplan (mit Erläuterungen)	9 - 11
Erfolgsplan	9
Erläuterungen	10-11
Vermögensplan (mit Erläuterungen)	12 - 14
Einnahmen	12
Ausgaben	13
Erläuterungen	14
Verpflichtungsermächtigungen	15
Schuldenstandsübersicht	16
Stellenübersicht	17
Finanzplanung (mit Erläuterungen)	18 - 19
Finanzplan	18
Erläuterungen	19
Fortschreibung Erfolgsplan	20
Verbindungen zum Haushalt der Stadt Ludwigsburg	21

Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2011

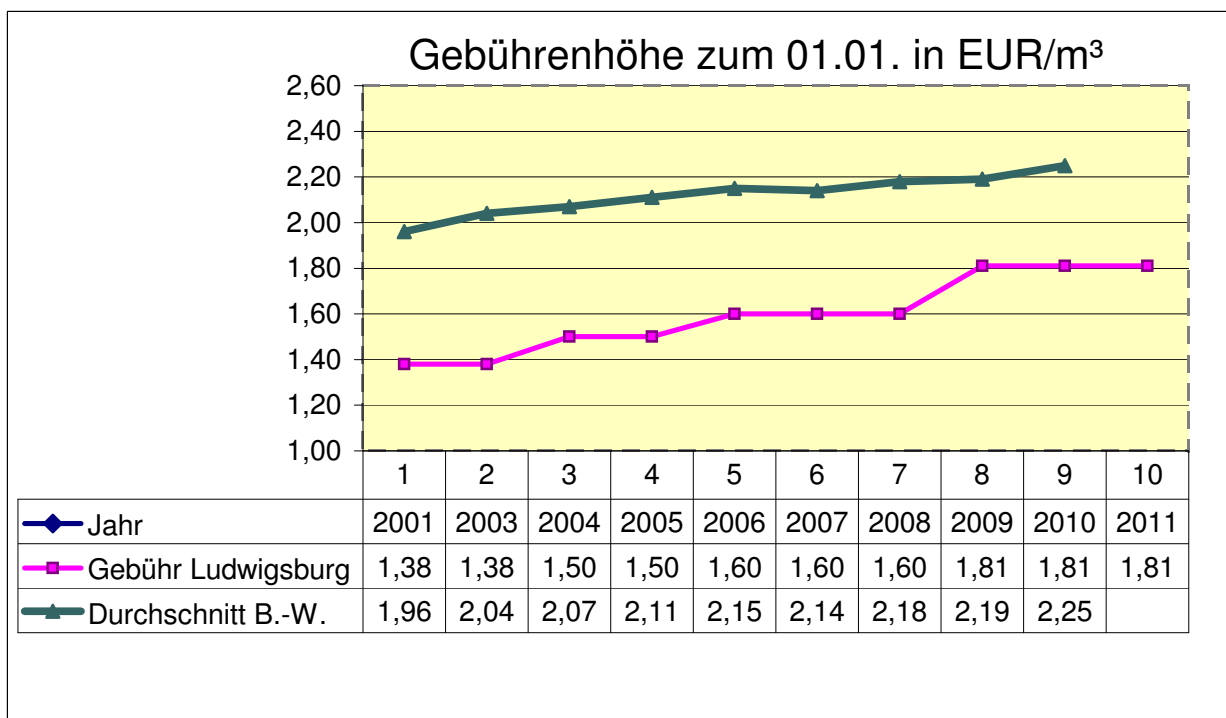
A. Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2004 werden die städtischen Aufgaben der Abwasserbeseitigung von der Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL) in Form eines Eigenbetriebs wahrgenommen. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ist aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und finanziert sich selbst über Gebühren und Beiträge.

Insofern kommt der Abwassergebühr eine zentrale Bedeutung zu. Seit dem 01.01.2009 beträgt diese 1,81 EUR/m³. Aufgrund der aktuellen Rechtslage ist die Einführung eines getrennten Gebührenmaßstabes beabsichtigt.

Die Erlössituation der SEL ist abhängig von der gebührenpflichtigen Wassermenge. Im getrennten Gebührenmaßstab wird die Höhe der Niederschlagswassergebühr in Abhängigkeit der an das Kanalnetz angeschlossenen, versiegelten Fläche bestimmt, während die Schmutzwassergebühr weiterhin auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs berechnet wird. Für 2011 wird die gebührenpflichtige Abwassermenge mit rund 4,4 Mio.cbm veranschlagt.

Die Erlöse aus den aufgelösten früher erhaltenen Investitionsbeihilfen und Beiträgen werden sich 2011 auf dem Niveau von 2010 bewegen. Aufgrund der niedrigen Abwassergebühr erhält die Stadt seit ca. 10 Jahren vom Land keine Investitionsbeihilfen mehr.



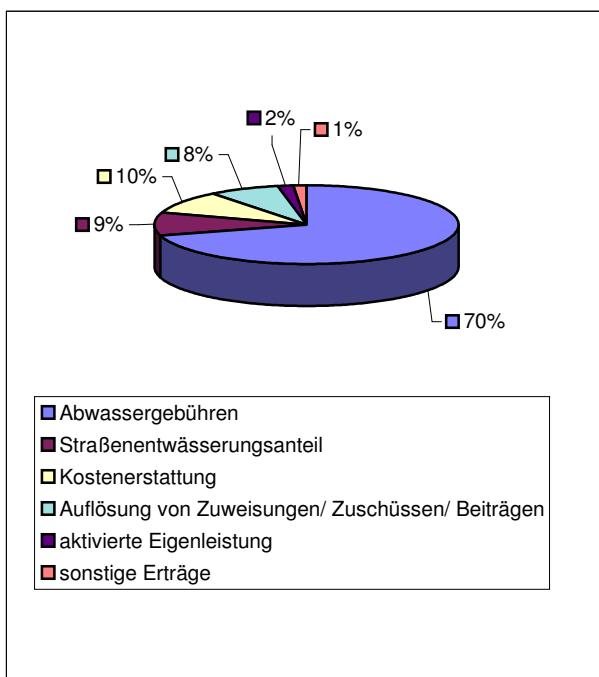
B. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan (Seite 9) sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und des Vorjahres, sowie das Rechnungsergebnis 2009 enthalten.

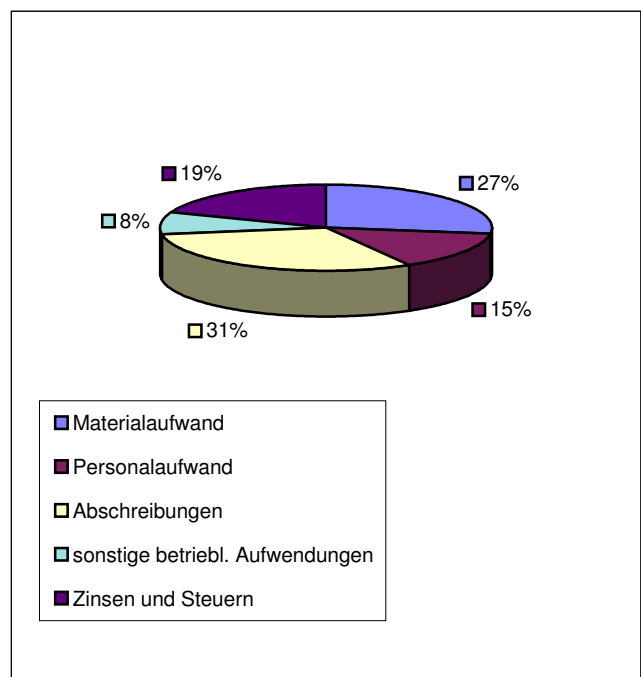
Gegenüber dem Planansatz des Vorjahres wird mit einem Absinken der Umsatzerlöse um 361 TEUR auf 10,375 Mio.EUR gerechnet. Die Sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich auf dem Niveau des Planansatzes der Vorjahre. Die Summe der Betriebserträge (Ifd. Nr. 5) sinkt im Jahr 2011 gegenüber 2010 um 352 TEUR.

Verglichen mit 2010 steigen die Personalaufwendungen (Ifd. Nr. 7) bedingt durch Tarifsteigerungen und zusätzlichen Personalbedarf im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr um 113 TEUR. Es sind 2,5 zusätzliche Stellen erforderlich. Der Planansatz für den Materialaufwand (Ifd.Nr. 6) reduziert sich um 134 TEUR. Die Abschreibungen (Ifd. Nr. 8) betragen 3,486 Mio.EUR. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Ifd. Nr. 9) werden mit 941 TEUR veranschlagt. Hierin sind neben der Abwasserabgabe (220 TEUR) und den Verwaltungskostenbeiträgen (257 TEUR), auch die Kosten zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Höhe von 300 TEUR und der Ausgleich von Unterdeckungen aus Vorjahren enthalten. Neben der Rest-Unterdeckung in Höhe von 20 TEUR aus dem Jahr 2006, wird im Jahr 2011 die Unterdeckung des Eigenbetriebs aus dem Wirtschaftsjahr 2007 (416 TEUR) mit einem Anteil von 41 TEUR ausgeglichen. Der Zinsaufwand (Ifd. Nr. 12) wird mit 2,152 Mio.EUR angesetzt. Insgesamt liegt der Betriebsaufwand (Ifd. Nr. 10) bei 9,149 Mio. EUR.

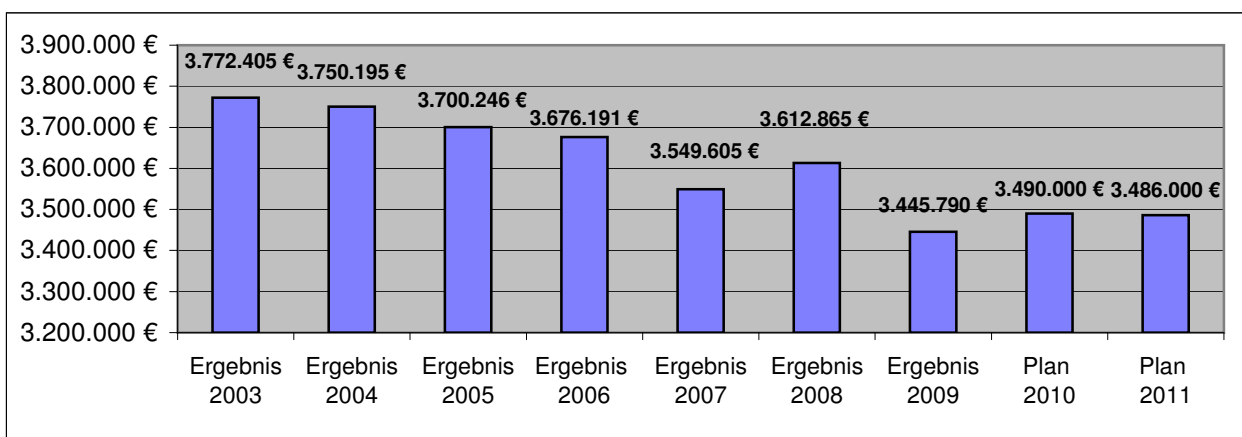
Erträge SEL



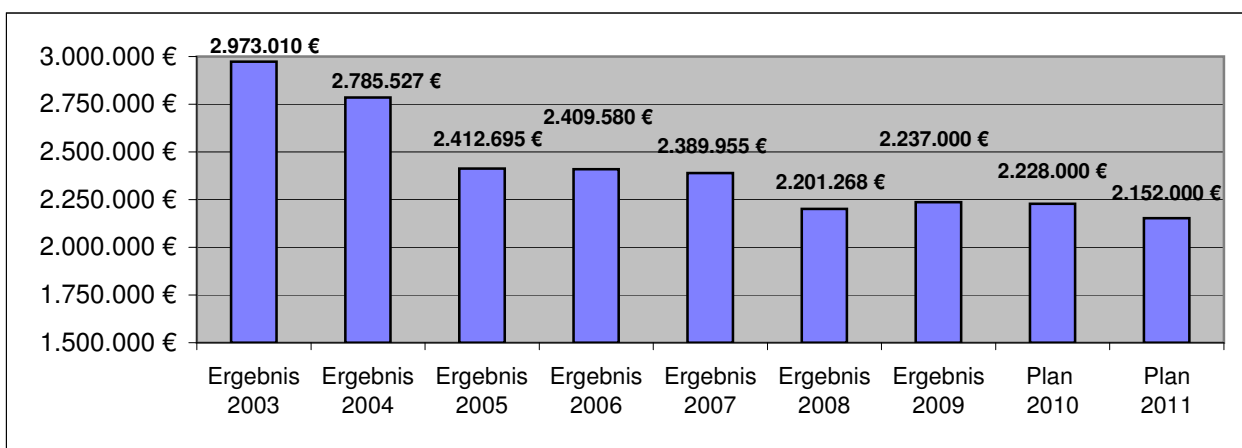
Aufwendungen SEL



Abschreibungen von 2003 - 2011



Zinsaufwendungen von 2003 - 2011



In den Erläuterungen zum Erfolgsplan (Seiten 10 und 11) sind die Ansätze des Wirtschaftsjahres detailliert aufgeführt.

C. Vermögensplan

Im Vermögensplan (Seiten 12 und 13) werden die Finanzierungsmittel (Einnahmen) dem für Investitionen und Kredittilgung benötigten Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in jeweils einer Tabelle gegenübergestellt.

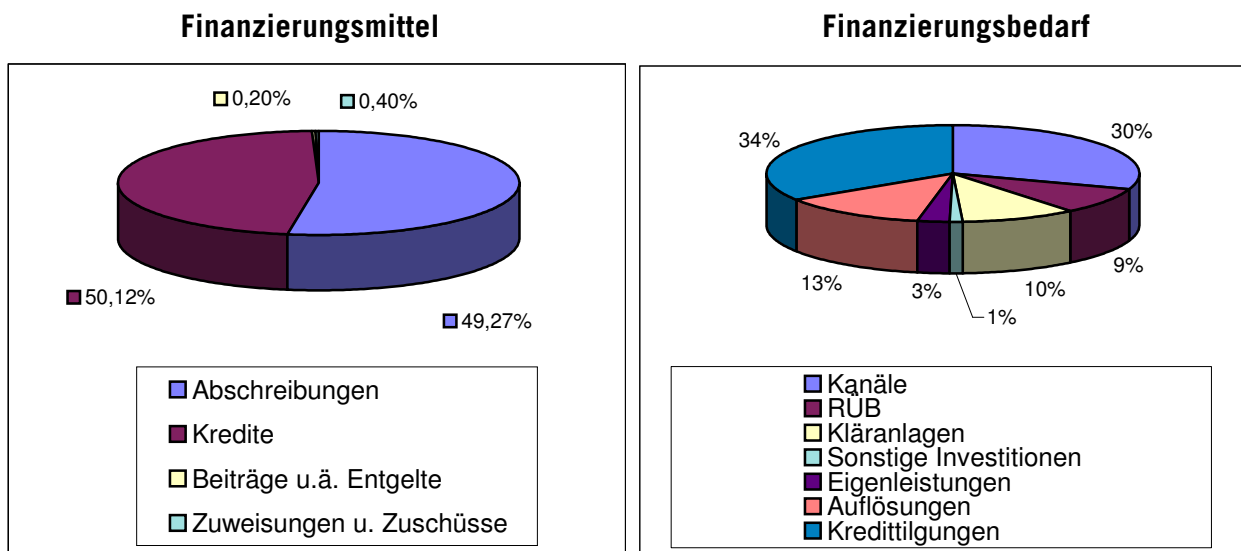
Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ansätze für die Einzelmaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

Als Finanzierungsmittel stehen neben relativ geringen Zuschüssen Dritter (Ifd. Nr. 5) und Beiträgen (Ifd.Nr. 6) hauptsächlich Kredite (Ifd. Nr. 8) und Abschreibungen (Ifd. Nr. 9) zur Verfügung.

Der Finanzierungsbedarf ist insbesondere für Sachanlagen (Ifd. Nr. 2), die Auflösung von Ertragszuschüssen (Ifd. Nr. 8) und die Tilgung von Krediten (Ifd. Nr. 10) erforderlich.

Die Planansätze für Sachanlagen sind in den Erläuterungen zum Vermögensplan (Seite 14) einzeln dargestellt. Größere Maßnahmen sind die Errichtung eines Schlammsilos auf der Kläranlage Ludwigsburg Hoheneck, die Durchführung hydraulischer Verbesserungen in Oßweil, sowie zahlreiche Kanalsanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen nach den Bestimmungen der Eigenkontrollverordnung.

Insgesamt sind im Jahr 2011 Investitionen in Höhe von rund 3,5 Mio.EUR geplant.



Die Verpflichtungsermächtigungen dienen einer wirtschaftlichen Vergabe von mehrjährigen Baumaßnahmen.

D. Finanzplan

Im Finanzplan (Seite 18) ist der Vermögensplan um das Vorjahr und die drei Folgejahre ergänzt. Aus den Erläuterungen zum Finanzplan (Seite 19) sind die Einzelvorhaben bis zum Jahr 2014 zu entnehmen, soweit diese heute realistisch abzusehen sind. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfspläne mit genauen Kostenermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.

Schwerpunkt der künftigen Investitionen wird, wie in der Vergangenheit auch, die Erneuerung schadhafter Kanäle und anderer Abwasseranlagen sein. Hinzu kommen Maßnahmen zur hydraulischen Kanalnetzsanierung und zur Regenwasserbehandlung (Regenklärbecken Max-Eyth-Straße).

Es wird von einer relativ konstanten Tilgung der Kredite und einem weiteren Rückgang der Kreditaufnahme ab dem Jahr 2011 ausgegangen. Die Nettoneuverschuldung im Finanzplanungszeitraum (2010 bis 2014) beträgt 2,298 Mio.EUR.

E. Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb verfügt derzeit über 25,83 Stellen (ohne den stv. Betriebsleiter, der im Stellenplan der Stadt geführt wird), die ganz oder überwiegend Planungs-, Instandhaltungs-, und Betriebsaufgaben sowie den Kundenservice der Stadtentwässerung zum Inhalt haben. Zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr ist im Jahr 2011 eine Aufstockung um 2,5 Stellen beabsichtigt.

In der Stellenübersicht (Seite 17) sind die Stellen für Sekretariat, Verwaltung und Rechnungswesen nicht enthalten. Diese Aufgaben werden gegen Kostenersatz vom Fachbereich Tiefbau und Grünflächen übernommen.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
FESTSETZUNGSBESCHLUSS
für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469), hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1 Erfolgsplan

Erträge	11.304 TEUR
Aufwendungen	11.304 TEUR

2 Vermögensplan

Einnahmen	6.649 TEUR
Ausgaben	6.649 TEUR

3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- aufnahmen (Kreditermächtigung)	3.118 TEUR
--	------------

4 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.700 TEUR
---	------------

5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite	2.000 TEUR
---	------------

Ludwigsburg, den

Betriebsleiter

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2011

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ist 2009 in EUR	Erläuterungen
		Plan 2011 in TEUR	Plan 2010 in TEUR		
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(10.375)	(10.736)	(10.684)	
	a) Abwassergebühr	7.964	8.236	8.049	
	b) Straßenentwässerung	1.071	1.202	1.187	
	c) Kostenerstattungen	1.080	1.080	1.218	
	d) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	260	218	230	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	180	180	188	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(749)	(740)	(819)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	594	595	598	
	b) sonst. Erträge	155	145	221	
5.	Betriebserträge	11.304	11.656	11.691	
6.	Materialaufwand	(3.066)	(3.200)	(2.858)	
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.084	1.044	991	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	1.982	2.156	1.867	
7.	Personalaufwand	(1.656)	(1.543)	(1.486)	
	a) Löhne und Gehälter	1.271	1.160	1.123	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung 103	385	383	363	
8.	Abschreibungen	3.486	3.490	3.446	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	941	1.186	840	
	davon Unterdeckungen aus Vorjahren	(61)	(601)	(289)	
10.	Betriebsaufwand	9.149	9.419	8.630	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.152	2.228	2.237	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	9	828	
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	50	
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	4	
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	46	
17.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
18.	Sonstige Steuern	3	9	0	
19.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	874	

Stadtentwässerung Ludwigsburg

ERLÄUTERUNGEN

zum Erfolgsplan 2011

1. Umsatzerlöse	10.375.000
a) Abwassergebühren	7.964.000
b) Straßenentwässerung	1.071.000
c) Kostenerstattungen	
- privater Unternehmen	330.000
- von Anschlussgemeinden	750.000
d) Auflösung von Beiträgen u.ä. Entgelten	260.000
2. Bestandsveränderungen	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	180.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	749.000
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	594.000
Miet- und Pachteinnahmen	75.000
Sonstige Erträge	80.000
5. Betriebserträge	11.304.000
6. Materialaufwand	3.066.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.084.000
- Strom	490.000
- Heizöl / Erdgas	20.000
- Frischwasser	8.000
- Schmierstoffe	10.000
- Laborbedarf	27.000
- Fällmittel (Eisenchlorid o.ä.)	200.000
- Flockungsmittel (Polymer)	130.000
- sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	70.000
- Material-Direktverbrauch	125.000
- Dienst- und Schutzkleidung	4.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.982.000
Instandhaltung Kläranlagen	150.000
Instandhaltung Kanalnetz	250.000
Instandhaltung Wasserläufe und Entwässerungsgräben	50.000
Instandhaltung Regenbecken und Pumpwerke	25.000
Instandhaltung Dienstwohnungen	10.000
Pflege Grünanlagen	15.000
Kanalreinigung durch TDL	280.000
sonstige Leistungen TDL	40.000
Fremdanalysen und Gebühren	20.000
Entsorgung Rechengut und Sand	60.000
Klärschlamm Entsorgung	600.000
Entsorgung Abwasser aus Gruben	2.000
Einzugskosten Abwassergebühren	150.000
Klärg Gebühren an Kornwestheim	200.000
Betriebskostenanteil KA Leudelsbach	130.000
7. Personalaufwand	1.656.000
a) Löhne und Gehälter	1.270.800
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	385.200
c) davon für Altersversorgung	107.000

Stadtentwässerung Ludwigsburg

ERLÄUTERUNGEN

zum Erfolgsplan 2011

8. Abschreibungen	3.486.000
ordentl. Abschreibungen und Wertberichtigung	3.486.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	941.000
Verluste aus Abgang Anlagevermögen	0
Abwasserabgabe	220.000
Einführung gesplittete Abwassergebühr (Sachkosten, innere Verr.)	300.000
Funk- und Fernmeldekosten	17.000
EDV-Kosten	10.000
Mitgliedsbeiträge	1.600
Bankgebühren	1.000
Büromiete	25.000
Gebäudeversicherungen	8.000
Maschinenversicherungen	15.000
Kfz-Versicherung	1.000
Bürobedarf	5.000
Fachbücher und Zeitschriften	3.000
Portokosten	1.000
Anzeigen, Bekanntmachungen	4.000
Öffentlichkeitsarbeit	4.000
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	4.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Ämter	257.000
sonstige Aufwendungen	3.400
Rest-Unterdeckung aus Wirtschaftsjahr 2006 zzgl. Teilunterdeckung 2007	61.000
10. Betriebsaufwand	9.149.000
11. Zinsen und ähnliche Erträge	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.152.000
Zinsen für Kredite vom Kapitalmarkt	1.106.000
Zinsen für Trägerdarlehen	1.046.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.000
14. Außerordentliche Erträge	0
15. Außerordentliche Aufwendungen	0
16. Außerordentliches Ergebnis	0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
18. Sonstige Steuern und Abgaben	3.000
19. Jahresgewinn/Jahresverlust	0

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2011
FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

	Finanzierungsmittel	Planansatz	
Lfd. Nr.:	Bezeichnung	Einnahmen 2011 in TEUR	Erläuterungen
1	2	3	4
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	
3.	Jahresgewinn	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	25	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	20	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8.	Kredite		
	a) von Stadt	0	
	b) von Dritten	3.118	
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.486	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	6.649	

Stadtentwässerung Ludwigsburg

VERMÖGENSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2011

FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

	Finanzierungsbedarf	Planansatz		Investitionen ¹⁾ (nachrichtlich)		
Lfd. Nr.:	Bezeichnung	Ausgaben 2011 TEUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2011 TEUR	Gesamt- ausgabe- bedarf TEUR	bisher bereit- gestellt TEUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0				
2.	Sachanlagen					} siehe Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Kläranlagen	670	150	0	0	
	b) Regenüberlaufbecken	595	400	2.050	3.125	
	c) Kanäle	2.005	1.150	5.390	5.050	
	d) Sonstiges	75				
	e) zu aktivierende Eigenleistungen	180				
3.	Finanzanlagen	0				
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5.	Entnahme aus Rücklagen	0				
6.	Jahresverlust	0				
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
8.	Auflösung Ertragszuschüsse					
	a) Zuweisungen u. Zuschüsse	594				
	b) Beiträge u.ä. Entgelte	260				
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
10.	Tilgung von Krediten					
	a) an Stadt	0				
	b) an Dritte	2.270				
11.	Gewährung von Krediten	0				
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.649	1.700	7.440	8.175	

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Vermögensplan 2011

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich) ¹⁾	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2011	Verpflichtungs-ermächtigung 2012	Gesamt-ausgabe- bedarf	bisher bereit-gestellt ²⁾
2		EUR	EUR	EUR	EUR
a)	Kläranlagen	670.000	150.000	0	0
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	100.000	0		
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	25.000	0		
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenw.	25.000	0		
4.	Schlamm Lagerung Kläranlage Hoheneck	400.000	0		
5.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	20.000	0		
6.	Schlamm entwässerung Kläranlage Poppenweiler	50.000	150.000	200.000	
7.	Energetische Sanierung Klärwärterwohnungen	50.000			
b)	Regenüberlaufbecken	595.000	400.000	2.050.000	3.125.000
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	75.000	0		
2.	Planungs- u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	0		
3.	Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	100.000	0	1.550.000	2.925.000
4.	Verbesserungen an Regenüberlaufbecken	100.000	0		
5.	Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	100.000	400.000	500.000	200.000
6.	Erneuerung Ausrüstung RÜB Carl-Diem-Straße	70.000			
7.	Bauwerkssanierung RRB Reutteallee	100.000			
c)	Kanäle	2.005.000	1.150.000	5.390.000	5.050.000
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	0		
2.	Kanalerneuerung Untere Kasernenstraße	200.000	0		
3.	Kanäle Hartenecker Höhe	50.000	0	2.800.000	3.500.000
4.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	500.000	250.000		
5.	hydraulische Kanalnetzsanierung	400.000	0		
6.	Umlegung Kanäle Hintere Halden	130.000	0		
7.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	350.000	900.000	1.400.000	950.000
8.	Kanal Waldacker II	70.000	0		
9.	Druckleitung Neckarsteg	200.000			
10.	Erschließung Sonnenberg	25.000	0	1.190.000	600.000
d)	Sonstiges	75.000	0	0	0
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	0		
2.	Grunderwerb	25.000	0		
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	0		
	Baukosten extern	3.345.000	1.700.000	7.440.000	8.175.000
e)	zu aktivierende Eigenleistungen	180.000	0	0	0
	Baukosten gesamt	3.525.000	1.700.000	7.440.000	8.175.000

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

²⁾ Summe der Vorjahre und des laufenden Jahres

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN
VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN
für das Wirtschaftsjahr 2011

Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollIVO	250.000	250.000	0	0
Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	400.000	400.000	0	0
Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	900.000	900.000	0	0
Schlammmentwässerung Kläranlage Poppenweiler	150.000	150.000	0	0
Summe	1.700.000	1.700.000	0	0

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN
STAND DER SCHULDEN
für das Wirtschaftsjahr 2011

Darlehensgeber	Stand 01.01.2011 EUR	Neuaufnahme 2011 EUR	Tilgung 2011 EUR	Schuldenstand 31.12.2011 EUR
1 Schulden aus Krediten von/vom	29.092.434,32		2.270.461,87	26.821.972,45
a) sonstigen öffentlichen Bereich	1.266.240,68		194.019,90	1.072.220,78
b) öffentlichen Unternehmen	6.348.190,00		188.536,00	6.159.654,00
c) Kreditmarkt	21.478.003,64		1.887.905,97	19.590.097,67
2 Schulden aus Krediten bei der Stadt	17.427.844,69	0,00	0,00	17.427.844,69
a) Trägerdarlehen	17.427.844,69		0,00	17.427.844,69
3 geplante Kreditaufnahme 2011		3.118.000,00		3.118.000,00
Gesamtsumme	46.520.279,01	3.118.000,00	2.270.461,87	47.367.817,14

Stadtentwässerung Ludwigsburg

STELLENÜBERSICHT

für das Wirtschaftsjahr 2011

	Entgelt- gruppe TVÖD	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		Ist 30.06.	
		2011	2010	2010	
Beschäftigte	2Ü	0,83	0,83	0,83	Verwaltung, Planung, Kundenservice, Bau: 7,50 Stellen. Betrieb: 20,83 Stellen 1 MA erbringt ca. 25 % Leistungen für die Stadt. Diese Leistungen werden in Rechnung gestellt.
Beschäftigte	6	12,00	12,00	12,00	
Beschäftigte	7	3,00	3,00	3,00	
Beschäftigte	8	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	9	4,50	4,00	4,00	
Beschäftigte	10	1,00	0,00	0,00	
Beschäftigte	11	3,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	12	2,00	2,00	2,00	
Summe		28,33	25,83	25,83	

Nachrichtlich:

Beamte

Der Eigenbetrieb beschäftigt 1 Beamten (stellvertretender Betriebsleiter), der im Stellenplan der Stadt geführt wird. Leistungen für den Fachbereich werden intern verrechnet.

Der Betriebsleiter bleibt Mitarbeiter der Stadt. Der Eigenbetrieb leistet entsprechend den angefallenen Zeitanteilen einen Kostenersatz an die Stadt. Dieser Betrag ist im Erfolgsplan in den "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" in den "Verwaltungskostenbeiträge an städt. Fachbereiche" enthalten.

Auszubildene

Der Eigenbetrieb bildet 1 Fachkraft für Umwelttechnik aus.

Zusätzlicher Stellenbedarf durch Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

Bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr können nicht alle Leistungen extern vergeben werden. Für die Einführung wird mit einem zusätzlichen Bedarf von 2,5 Stellen gerechnet. Zur fortlaufenden Aktualisierung der Flächendaten wird voraussichtlich eine Stelle benötigt.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
FINANZPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2011

Lfd. Nr.:	Finanzierungsmittel Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2010 TEUR	Planjahr 2011 TEUR	Folgejahre		
				2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	25	25	15	15	15
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	215	20	15	15	15
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	3.464	3.118	3.046	2.368	1.699
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.490	3.486	3.358	3.176	3.166
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	7.194	6.649	6.434	5.574	4.895

Lfd. Nr.:	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2010 TEUR	Planjahr 2011 TEUR	Folgejahre		
				2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
2.	Sachanlagen	4.200	3.525	3.305	2.385	1.705
3.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
6.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	813	854	854	855	853
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
10.	Tilgung von Krediten	2.181	2.270	2.275	2.334	2.337
11.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	7.194	6.649	6.434	5.574	4.895

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Finanzplan 2011 - 2014

Lfd. Nr.: 2	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	P L A N A N S Ä T Z E				
	Bezeichnung	Vorjahr 1)	Planjahr	Folgejahre		
		2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
a)	Kläranlagen					
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	160.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenw.	20.000	25.000	25.000	80.000	100.000
4.	Schlamm Lagerung Kläranlage Hoheneck	0	400.000	0	0	0
5.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	25.000	20.000	50.000	50.000	50.000
6.	Schlamm entwässerung Kläranlage Poppenweiler	0	50.000	150.000	0	0
7.	Energetische Sanierung Klärwärterwohnungen	0	50.000	50.000	0	0
8.	Gebläse Kläranlage Hoheneck	0	0	150.000	0	0
	Summe Kläranlagen	225.000	670.000	550.000	255.000	275.000
b)	Regenüberlaufbecken					
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	40.000	75.000	100.000	25.000	25.000
2.	Planungs-u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.	Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	550.000	100.000	0	0	0
4.	Verbesserungen an Regenbecken	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.	Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	50.000	100.000	400.000	0	0
6.	Erneuerung Ausrüstung RÜB Carl-Diem-Straße	70.000	70.000	0	0	0
7.	Bauwerkssanierung RRB Reutteallee	0	100.000	0	0	0
8.	Ertüchtigung RÜB Mäurach	0	0	0	50.000	150.000
	Summe Regenüberlaufbecken	840.000	595.000	650.000	225.000	325.000
c)	Kanäle					
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
2.	Kanalerneuerung Untere Kasernenstraße	0	200.000	0	0	0
3.	Kanäle Hartenecker Höhe	200.000	50.000	0	0	0
4.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.	hydraulische Kanalnetzsanierung	400.000	400.000	300.000	300.000	300.000
6.	Umlegung Kanäle Hintere Halden	0	130.000	0	0	0
7.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	800.000	350.000	900.000	0	0
8.	Kanal Waldäcker II	70.000	70.000	0	0	0
9.	Druckleitung Neckarsteg	0	200.000	0	0	0
10.	Erschließung Sonnenberg	600.000	25.000	100.000	800.000	0
	Summe Kanäle	2.650.000	2.005.000	1.880.000	1.680.000	880.000
d)	Sonstiges					
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	40.000	10.000	10.000	10.000
2.	Grunderwerb	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Sonstiges	75.000	75.000	45.000	45.000	45.000
	Summe a) bis d)	3.790.000	3.345.000	3.125.000	2.205.000	1.525.000
e)	zu aktivierende Eigenleistungen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	Summe a) bis e)	3.970.000	3.525.000	3.305.000	2.385.000	1.705.000

1) Die im Vorjahr abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr aufgeführt

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für die Wirtschaftsjahre 2012 - 2014

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Erläuterungen
		2012 in TEUR	2013 in TEUR	2014 in TEUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(10.376)	(10.377)	(10.377)	
	a) Abwassergebühr	7.964	7.964	7.964	
	b) Straßenentwässerung	1.071	1.071	1.071	
	c) Kostenerstattungen	1.080	1.080	1.080	
	e) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	261	262	262	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	180	180	180	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(748)	(748)	(746)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	593	593	591	
	b) Sonstige betr. Erträge	155	155	155	
5.	Betriebserträge	11.304	11.305	11.303	
6.	Materialaufwand	(3.127)	(3.189)	(3.253)	} 2%-Steigerung / Jahr
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.105	1.127	1.150	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.022	2.062	2.103	
7.	Personalaufwand	(1.673)	(1.659)	(1.676)	} 1%-Steigerung / Jahr
	a) Löhne und Gehälter	1.284	1.296	1.309	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv.	389	393	397	
8.	Abschreibungen	3.358	3.176	3.166	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	959	1.016	955	2%-Steigerung / Jahr
	davon Unterdeckungen aus Vorjahren	(61)	(100)	(21)	
10.	Betriebsaufwand	9.116	9.040	9.050	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.185	2.262	2.250	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	3	3	
14.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
15.	Sonstige Steuern	3	3	3	
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERBINDUNGEN ZUM HAUSHALT
DER STADT LUDWIGSBURG
im Wirtschaftsjahr 2011

1. Erfolgsplan	
a) Erlöse	1.121.000
Straßenentwässerung	1.071.000
Personalkostenersätze Stadt Ludwigsburg	50.000
b) Aufwendungen	1.676.000
Kanalreinigung durch TDL	280.000
sonstige Leistungen TDL	40.000
Funk- und Fernmeldekosten	17.000
EDV-Kosten	10.000
Portokosten	1.000
Büromiete	25.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Fachbereiche	257.000
Zinsen für Trägerdarlehen	1.046.000
Ergebnis	-555.000

2. Vermögensplan	
a) Finanzierungsmittel	0
keine Zuflüsse aus Stadthaushalt in 2011 geplant	
b) Finanzierungsbedarf	0
Tilgung von Krediten	0
Ergebnis	0

Erläuterungen:

Fernmeldegebühren, Porto- und EDV-Kosten werden aufgrund der Anordnung des Oberbürgermeisters zur Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung weiterhin vom Fachbereich Organisation und Personal getragen und nach entstandenem Aufwand dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

In den **Verwaltungskostenbeiträgen an städt. Fachbereiche** werden dem Eigenbetrieb regelmäßig wiederkehrende Leistungen verschiedener Fachbereiche sowie Miete für Büroräume berechnet. Unter regelmäßig wiederkehrende Leistungen fallen z.B. die Personalabrechnung, die Wahrnehmung des Zahlungsverkehrs oder die Durchführung des Rechnungswesens. Leistungen der Stadtwerke werden separat berechnet.